

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Geometrie von Randexessivität

1. Randexessivität, wie sie durch Arkaden und Laubengänge sowie verwandte architektonische vor- oder nachgegebene Extraktionen präsentiert ist, kann mit Hilfe der in Toth (2015a) definierten Gonalitätstypen sowie der in Toth (2015b) definierten quasi-objektinvarianten ontisch-geometrischen Relationen formal bestimmt werden. Auffälligerweise scheinen echte Arkaden bei Konkavität nicht aufzutreten, wohl aber bei Konvexität. Das im folgenden für Konkavität beigebrachte Beispiel ist eines für vertikale und nicht horizontale Extraktion.

2.1. Digonale Randexessivität



Rue de Seine, Paris

2.2. Trigonale Randexessivität



Rue de Fourcy, Paris

2.3. Tettaragonale Randexessivität



Rue Cabanis, Paris

2.4. Pentagonale Randexessivität



Passage des Arts, Paris

2.5. Konvexe Randexessivität



Rue des Cordelières, Paris

2.6. Konkave Randexessivität



Rue du Renard, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Gonalität und ontisch-geometrische Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

13.10.2015